

zirpoliche Höhe aus einem Berg-Werck / oder tieffen Grube herauß gebracht / so nun der auffrechte Wellbaum A. herum gezogen wird / führet derselbe als dann das Horizontal liegende Rad B. mit sich herum / welches mit seinem auffrechten Ram in die Kerben C. eingreisset / damit die Scheibe D. sampt den Kugeln durch die Röhre hernach ziehet / das Wasser in den Kasten F. ausgiesset / und von demselbigen als dann ferner fort geleitet wird.

### Die CXVI. Figur.

Ein doppeltes Kugel - Werk.

Deses Kugel - Werk ist wieder dem vorigen fast in allem gleich / wird nach Gelegenheit des Orts von einem grossen Wasser-Rad A. umgetrieben / an dessen Wellbaum wird ein Ram-Rad befestiget / welches mit seinen Neben-Zapfen / oder Ram in die Spindeln des Trillis B. eingreisset / und damit den auffrechten Wellbaum H. und I. herum treibet / und führen die Spindeln I. das gezähnte Rad C. mit seinem Wellbaum K. sampt dessen zweyen Kugeln - Walzen E. E. herum / welche hernach die Kugeln D. D. durch die Röhren G. G. hernach ziehen / und das Wasser in den Kasten F. ausgiessen.

### Die CXVII. Figur.

Ein einfaches Kugel-Werk.

Deses Kugel-Werk wird an einem Ort / da es die Gelegenheit leidet / durch eine Wind-Mühle getrieben / und wird an den grossen Wellbaum A. der Wind-Flügel B. B. ein Ram-Rad C. angemacht und befestiget / welches mit seinem Neben-Ram in die Spindeln D. eingreisset / dieselbige sampt dem untersich gezapfsten Horizontal liegenden Ram-Rad E. wie auch den Wellbaum F. ferner herum führet / und die Kugeln I. I. durch die Röhre L. ziehet / das Wasser in den Kasten K. ausgiessen.

### Die CXIX. Figur.

Ein vierfaches Pomppen - Werk mit Schiffen.

Deses Pomppen-Werk / kan an einem Wasser-Fluß / welcher ein hohes Ufer hat / angeordnet werden / da man insonderheit benötiget / das Wasser aus dem Flüß / auf das hohe Land zuheben. Solches zumachen / so wird auf zwey Schiffen ein hölzern Balken-Gestell gemacht / nach der Höhe / wo man das Wasser hinheben will / zwischen gedachten Schiffen aber / wird ein grosses Wasser-Rad A. versiertiget / an dessen Wellbaum auf einer Seiten ein gefräpftten Arm mit seinem Umlauff die Stange M. auf / und abschiebet / also / damit durch Hülffe der beyden Balken C. D. und F. G. die Pomppen E. E. und K. K. regieren / das Wasser von dem Flüß

F iij